

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung</b>	<b>12</b>
<b>I Beobachtung und Erziehungspartnerschaft – theoretischer Hintergrund</b>	<b>25</b>
<hr/>	
<b>1. Bindung, Bildung und Lernen in der frühen Kindheit</b>	<b>26</b>
1.1 Bildung als aktiver Prozess der Selbst- und Weltkonstruktion	26
1.2 Das Zusammenspiel von Bindung und Bildung	28
1.3 Das Beziehungsdreieck Eltern-Kind-Fachkraft	30
1.4 Die Bedeutung des Dialogs	31
1.5 Räume (helfen) bilden	33
<b>2. Beobachtung als pädagogische Aufgabe</b>	<b>35</b>
2.1 Formen der Beobachtung in pädagogischen Feldern	37
2.2 Beobachtung und soziale Wahrnehmung: Besonderheiten und Fehlerquellen	45
<b>3. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft</b>	<b>52</b>
3.1 Veränderte Lebensbedingungen von Kindern und Familien	52
3.2 Aufwachsen in geteilter Verantwortung: Zur Rolle von Familie und Kindertageseinrichtung	54
3.3 Verbindungen zwischen kindlichen Lebenswelten schaffen	58
3.4 Von der Elternarbeit zur Erziehungspartnerschaft	60

<b>II</b>	<b>Beobachtung und Erziehungspartnerschaft – pädagogische Praxis</b>	<b>65</b>
<hr/>		
<b>4.</b>	<b>Stärken wahrnehmen und stärken</b>	<b>66</b>
4.1	Gute Gründe, Stärken zu stärken	66
4.2	Stärkenorientierte Methoden erkennen	71
4.3	Stärkenorientierte Methode anwenden: Bildungs- und Lerngeschichten	76
4.4	Bildungs- und Lerngeschichten in der Praxis	83
<b>5.</b>	<b>Über die Beobachtung zum Dialog mit dem Kind</b>	<b>98</b>
5.1	Zur Bedeutsamkeit des Dialogs	98
5.2	Der Einstieg in den Dialog	105
5.3	Die Kultur des Dialogs	109
5.4	Wie der Dialog gelingt	114
<b>6.</b>	<b>Entwicklung und Gestaltung von Erziehungspartnerschaften</b>	<b>121</b>
6.1	Mögliche Hindernisse auf dem Weg zur Erziehungspartnerschaft	122
6.2	Erziehungspartnerschaft in interkulturellen Einrichtungen aufbauen	126
6.3	Grundlegende Kenntnisse über Kommunikation als Basis eines offenen Gesprächsklimas	132
6.4	Kommunikation in konkreten Situationen	136
<b>7.</b>	<b>Bildungsdokumentation und konzeptionelle Entwicklung</b>	<b>143</b>
7.1	Die Bildungsdokumentation als Basis und Bezugspunkt der konzeptionellen Entwicklung	143
7.2	Die Bildungsdokumentation als Bezugspunkt für die Lernwünsche von Kindern	145

7.3	Das Konzept Lernlandschaft	148
7.4	Die Methode Zukunftswerkstatt zur konzeptionellen Weiterentwicklung	153
7.5	Was sich verändern kann	156

## **8. Konzeptionelle und methodische Stützfeiler für Beobachtung, Dokumentation und Erziehungspartnerschaft** **162**

8.1	Selbstreflexion: Sich selbst als Lernende(n) verstehen	162
8.2	Beobachtungsmanagement: Für Beobachtung, Dokumentation und Erziehungspartnerschaft Zeit und Raum schaffen	167
8.3	Die Lernwerkstatt: Im Team mit- und voneinander lernen	175
8.4	Qualitätszirkel: Einrichtungsübergreifend lernen und wachsen	179

## **9. Qualitätsziele und Qualitätsstandards entwickeln** **181**

9.1	Begriffsklärungen: Qualität, Qualitätskriterium, Qualitätsziel, Qualitätsstandard	183
9.2	Elemente eines Qualitätsstandards	187
9.3	Qualitätsstandards im Team entwickeln	189
9.4	Qualitätsstandard im Rahmen von Beobachtung und Erziehungspartnerschaft	193

## **10. Erfolgsfaktoren für die Konzeptumsetzung in die Praxis** **199**

## **III Anhang** **203**

---

Beispielleitfaden für ein Kinderinterview	204
Einschätzhilfe: Dialogfähigkeiten	207
Einschätzhilfe: Erziehungspartnerschaft	210
Übung: Aktives Zuhören	212
Glossar	213
Danksagung	218
Autorinnen	219
Literaturverzeichnis	220